

An die Stadt Varel  
Windallee 4  
26316 Varel

Frank Wittkowski  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

### **Anregung nach §34NKGomVG**

Sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren,  
sehr geehrter Herr Wagner,  
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,

die Modernisierung und insbesondere die Digitalisierung der Schulen in Trägerschaft der Stadt Varel haben schwerwiegende Folgen. Neben pädagogischen Herausforderungen und Fragen zum Gesundheitsschutz (Auswirkungen auf das Sehvermögen und Folgen für die Gehirnentwicklung) stehen vor allem die Kriterien der Nachhaltigkeit derzeit zu wenig im Mittelpunkt der Betrachtung.

Weder bei der Anschaffung der Leihgeräte für die Schüler, bei der Planung und der Beschaffung der Leihgeräte (die sogenannten „Dienstrechner“) für Lehrkräfte wurden die Kriterien „faire Materialien“, „Lebensdauer und Reparaturfähigkeit“ und „menschenwürdige Produktionsbedingungen“ zum Maßstab für die Ausschreibung und Beschaffung erhoben.

Wie in meinem Schreiben an die Verwaltung und die Mitglieder des Stadtrates vom 7. Juni 2021 bereits dargelegt, gibt es Gestaltungsspielräume bei der Ausschreibung und Beschaffung. Am Beispiel der Dienstrechner wird deutlich, dass das Land Niedersachsen der Stadt Varel als Schulträger die Möglichkeit zur Beschaffung entsprechend verantwortungsvoll produzierter Geräte gibt.

Ich möchte Sie hiermit bitten, den Medienentwicklungsplan für die Grundschulen der Stadt Varel um eine entsprechende Regelung zu den drei Kriterien „faire Materialien“, „Lebensdauer und Reparaturfähigkeit“ und „menschenwürdige Produktionsbedingungen“ zu ergänzen. Dies würde die Bemühungen der Stadt Varel um faire Produktionsbedingungen und Handel im Sinne der Nachhaltigkeitsziele glaubwürdig untermauern.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Wittkowski